

Dieblich, den 24.11.2020

Schöne Adventszeit!

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
am kommenden Sonntag beginnt die Adventszeit, in der Regel eine der schönsten Jahreszeiten im Kalenderjahr. Ich hoffe, dass auch in diesem Jahr, das man zweifellos nicht als ein normales Jahr bezeichnen kann, der Advent auch unter Corona-Bedingungen die Menschen erreicht und die Vorfreude auf das schönste Fest des Jahres in den Herzen wachsen lässt. Ich wünsche uns Allen eine schöne und friedvolle Adventszeit.

Ihr
Andreas Perscheid

Abendsprechstunde am 02.12.2020 entfällt

Wegen Terminüberschneidung muss die Abendsprechstunde am 02.12.2020 entfallen. Ich weise noch einmal darauf hin, dass das Gemeindebüro am Mittwochabend nur noch in der Zeit von 18:00 Uhr bis 19:00 Uhr geöffnet ist. Beim Betreten des Büros sind die Hygienevorgaben zu beachten. Persönliche Termin mit dem Ortsbürgermeister sind vorher mit der Gemeindesekretärin zu vereinbaren. Dies kann telefonisch (361) oder per Mail ortsgemeinde@dieblich.net erfolgen.

Sammlung für die Kriegsgräberfürsorge fällt aus.

Aufgrund der Corona-Lage fällt die Sammlung für die deutsche Kriegsgräberfürsorge in diesem Jahr aus. Wer trotzdem spenden möchte, kann dies direkt an die Kriegsgräberfürsorge tun. Die Kontonummer ist auf der Internetseite der Institution hinterlegt. Die Ortsgemeinde wird in Abstimmung mit den Beigeordneten und den Fraktionsvorsitzenden einen Betrag von 500,- € an die Deutsche Kriegsgräberfürsorge überweisen. Ich möchte an dieser Stelle die Notwendigkeit einer solchen Einrichtung noch einmal unterstreichen, denn wer kümmert sich sonst um die Gräber unserer Gefallenen im In- und Ausland und damit auch darum, dass sie nicht in Vergessenheit geraten.

Weihnachtsbäume werden aufgestellt

Pünktlich zum 1.Advent werden wir auch in diesem Jahr wieder in unserer Gemeinde einige Tannenbäume mit Weihnachtsbeleuchtung aufstellen. Erstmals wird auch auf dem Klausenplatz ein Weihnachtsbaum stehen. Damit möchten wir auch der Bedeutung, die der Platz für unseren Ort schon erlangt hat, Rechnung tragen.

Parkflächenmarkierung leider immer noch nicht abgeschlossen

Ich werde sehr oft gefragt, wie man sich jetzt bezüglich der Parkflächenmarkierung verhalten soll bzw. muss. Hierzu kann ich leider nur feststellen, dass immer noch nicht alle Markierungen erfolgt sind, somit ist auch die neue verkehrsrechtliche Anordnung, die einhergeht mit der neuen Beschilderung, noch nicht erfolgt. Der Zugriff auf die beauftragte Firma liegt leider nicht in unseren Händen, mehr als immer wieder anmahnen, kann ich nicht.

Jahresbäume sollen gepflanzt werden!

In Abstimmung mit dem Projektleiter „Naturlehrpfad“, dem 1. Beigeordneten Helmut Hannes, wurde festgelegt, dass 5 Jahresbäume der letzten Jahre bestellt werden, die dann entlang des Naturlehrpfades gepflanzt und beschriftet werden sollen. Die Fichte als Jahresbaum 2017 wird dabei wegen der aktuellen Borkenkäferproblematik nicht dabei sein, es sind auch zurzeit keine normalen Fichten zu bekommen. Ich hoffe, dass wir aber für 2015 den Feldahorn, für 2016 die Winterlinde, für 2018 die Esskastanie, für 2019 die Flatterulme und für 2020 die Robinie bald bewundern können.

Corona-Lage in unserer Kita und dem Hort

Da ich sehr oft gefragt werde, wie die „Corona-Lage“ sich in unserer Kita und dem Hort darstellt, hier ein kurzes Update:

Es ist bis zu dem Zeitpunkt, an dem ich diese Zeilen schreibe, noch kein Fall in der Kita aufgetreten, dagegen waren die Kinder im Hort bereits einmal in Quarantäne. Wir tragen der momentanen verschärften Lage in der Form Rechnung, dass wir unsere Gruppen soweit möglich nicht mehr vermischen, jeweils zwei Gruppen teilen sich einen gemeinsamen Bereich, innen und draußen. Auch die Erzieherinnen und Erzieher werden nur noch in den Gruppen eingesetzt, denen sie zugeteilt sind. Somit hoffen wir, bei einem konkreten Infektionsfall, die komplette Schließung der Kita vermeiden zu können. Aber alle Maßnahmen, die unser Kita-Personal ergreift, können nur erfolgreich sein, wenn auch die Eltern sich bei Kontakten untereinander zurückhalten und ihre Kinder nach der Kita nur in einem begrenzten Kreis unterwegs sein lassen. Mir ist natürlich auch bewusst, dass es immer wieder vorkommen wird, dass Kinder oder Erzieherinnen und Erzieher als Kontaktpersonen in Quarantäne müssen, wenn dies jedoch im Rahmen bleibt, können wir den Betrieb, manchmal vielleicht mit Einschränkungen, aufrecht halten.

A. Perscheid
Ortsbürgermeister